

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 16. Januar 1855.

Inhalt.

Geborene ic. — Nachweisung der Gestorbenen. — 56 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie Den 29. Juli 1854 dem
Neusilberarbeiter Pehold eine T., Wilhelmine. —
Den 8. August dem Maler Steuer ein S., Karl
Friedrich Oscar. — Den 27. October dem Gruben-
Director Nehmiz eine T., Margarethe. — Den 3.
November dem Schmidt Eulenberg ein S., Richard
Paul Emil. — Den 8. dem Schneidermeister Böttcher
eine T., Johanne Henriette Anna. — Den 17. dem
Post-Secretair Lämmerhirt eine T., Emma Elisabeth.
— Den 25. dem Handarbeiter Sondershausen ein
S., August Karl Friedrich. — Den 4. Dezember dem
Handarbeiter Eisenschmidt eine T., Marie Therese

Auguste. — Den 13. dem Gefangenwärter Kopf ein S., Friedrich August Hermann.

Ulrichsparochie: Den 1. Oct. 1854 dem Kürschnermeister Lauterhahn ein S., Richard Paul. — Den 13. dem Tischlermeister Schaar eine T., Sophie Anna. — Den 12. November ein unehel. S., Friedrich Wilhelm Otto. — Den 20. dem Torffabrikant Dönitz ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 30. dem Böttchermeister Fiedler eine T. Anna Henriette Marie. — Dem Handarb. Konniger eine T., Karoline Anna. — Den 7. Dezember dem Kaufmann Riffert ein S., Julius Ehrenfried. — Den 12. dem Schneidermeister Stiz eine T., Marie Clara. — Den 13. dem Schmiedemeister Küpp ein S., Heinrich. — Den 17. dem Schmidt Schäper eine T., Emilie Friederike Karoline Marie. — Den 23. dem Bahnhofwächter Herold eine T., Karoline Margarethe Anna. — Den 26. dem Steindruckere Richter ein S., Julius Max Theodor.

Moritzparochie: Den 5. Oct. 1854 dem Privat-Expedient Beese ein S., Richard Anton Edmund. — Den 29. November dem Dr. med. Stephan eine T., Friederike Henriette Margarethe. — Dem Handarbeiter Stummer ein S., August Franz. — Den 6. Dezember dem Steindruckere Baumgarten eine T. Johanne Charlotte Wilhelmine. — Den 8. dem Schuhmachermeister Schlag ein S., Friedrich Karl. — Den 28. eine unehel. T. (Entb.-Institut.) — Den 31. ein unehel. S. (Entb.-Institut.) — Den 20. dem Kammmachermeister Paul ein S., todtgeboren. — Den 12. Sept. eine unehel. T. — Den 16. Dez. ein unehelicher Sohn und eine unehel. T. — Den 17. eine uneheliche T. (Entbind.-Institut.) — Den 28. Nov. dem Handarbeiter Ripfch ein Sohn, Friedrich Wilhelm Gustav Adolph. — Den 8. Dez. dem Wärter auf der Provinzial-Irrenanstalt Recke ein S., Ferdinand Emil. — Den 5. dem Handarbeiter Müller ein S., Johann Christian Franz. — Den 30. Nov. dem Handschuhmacher

Dracksdorf eine T., Dorothee Louise. — Den 13. Dez. dem Salzfieder Moritz eine T., Lina. — Den 20. eine unehel. S. — Den 21. eine unehel. T. (Entbind.-Institut.) — Den 3. Nov. dem Zimmermann Rühlmann ein S., Karl Otto. — Den 15. dem Schuhmachermeister Wischel ein S., Friedrich Wilhelm Otto. — Den 17. dem Pinselfabrikanten Karfuschky ein S., Samuel Ludwig Robert. — Den 10. Dez. eine unehel. S. — Den 8. dem Maler Meyer ein S., Johann August. — Den 8. dem Schuhmachermeister Schlag ein S., Friedrich Karl Otto. — Den 31. Oct. dem Steinscher Kusenbergs ein S., todtgesehoren

Militärgemeinde Den 30. November 1854 dem Sergeant in der 5. Comp. des 32. Inf.-Regim. Wurm eine T., Anna Agnes Friederike.

Neumarkt Den 7. Nov 1854 dem Handarbeiter Schubert ein S., Friedrich Adolph. — Den 18. dem Stellmacher Krohn eine T., Friederike Emilie Auguste. — Den 2. Dezember dem Maurer Christian eine T., Karoline Marie Emma. — Den 19. dem Handarbeiter Fränzel eine T., Karoline Christiane Wilma.

Glauchau: Den 23. April 1854 dem Handarbeiter Schmiljun ein S., Friedrich Eduard Hermann. — Den 15. Juni dem Schuhmacher Römhild ein S., Wilhelm Hermann Albert. — Den 7. October eine unehel. T. — Den 13. November dem Handarbeiter Stübert eine T., Johanne Auguste Marie. — Den 14. dem Kaufmann Pröpper ein S., August Hermann. — Den 16. dem Zimmermann Barth ein S., August Hermann. — Den 22. dem Rentier Tache eine T., Friederike Emilie Albertine. — Den 25. dem Schuhmachermeister Krahl eine T., Amalie Henriette. — Den 15. dem Wittber Werm ein Sohn, Gustav Theodor. — Den 19. eine unehel. T. — Den 14.

Dezember dem Fabrikbesitzer Preßler eine T., Margarethe Minna. — Den 18. dem Maurer Müller eine T., Johanne Christiane Henriette.

Katholische Kirche: Den 2. Dezember dem Handarbeiter Mertin ein S., Karl Wilhelm Eduard, — Den 10. ein unehel. S. (Entbind.-Institut.)

c) Getraute.

Marienparochie: Den 31. Dezember 1854 der Maurer Zimmermann mit F. Ch. Martin verm. Schmidt. — Den 1. Januar 1855 der Musikus Kubndt mit W. H. F. Fuhrmann geb. Nabe. — Der Schuhmachermeister Nauendorf mit L. W. Hahndorf. — Den 8. der Tischlermeister Stahlmann mit D. F. W. Beyer.

Ulrichsparochie: Den 27. Dezember 1854 der Schuhmacherschüler Schäge mit M. E. Reiche. — Den 8. Januar 1855 der herrschaftl. Kutscher Ermisch mit E. F. Engelmann.

Morizparochie Den 26. Dezember 1854 der Taxator und Protocollführer Garn mit D. C. H. Schurr. — Der Handarbeiter Sasse mit M. H. U. Brode. — Den 28. der Rector Heine zu Freiburg mit E. L. Arnold. — Den 31. der Markthelfer Obst mit J. H. Weinreich.

Dankkirche: Den 4. Januar 1855 der Zimmermeister Beeck mit L. U. Landmann. — Den 7. der Maurermeister Nabe aus Magdeburg mit E. F. N. Lözius. — Den 10. der Stubenmaler Toppel mit J. C. Schulze.

Glauch: Den 7. Januar, der Handarb. Finger mit Ch. B. Bernhardt. — Der Schuhmacher Schunke zu Siebichenstein mit M. B. Hölzer.

b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 25. Dezember 1854 des Schneidermeisters Lerche Wittwe, 72 J. Stickfluß. — Den 28. des Müllers Schöllner S., Hermann Otto, 2 M. 2 W. Entkräftung. — Den 29. des Thor-Controleur Müller Wittwe, 55 J. 6 M. Nervenfieber. — Den 1. Januar 1855 der Schriftföher Stahlmann, 51 J. Selbstmord. — Den 2. des Instrumentenfabrikanten Kühne Ehefrau, 59 J. 5 T. Lungenlähmung. — Der Musikus Marx, 78 J. Lungenleiden. — Den 5. der Handarbeiter Schubert aus Zwintschöna, 39 J., Brand.

Ulrichsparochie: Den 26. Dezember 1854 des Zimmermanns Tittel Ehefrau, 61 J. Stickfluß. — Den 2. Januar 1855 des Packmeisters Wipplinger S., Paul, 4 M. 3 W. Gehirnkrämpfe. — Den 6. des Post-Conducteurs Seidel T., Elise Therese, 11 J. 6 M. Entkräftung. — Der Schuhmachermeister Pfaß, 30 J. gastrisches Fieber. — Den 8. des Maurermeisters Le Clerc sen. Ehefrau, 65 J. Lungen-Apoplexie.

Morisparochie: Den 20. Dezember 1854 des Kammmachermeisters Paul S., todtgeboren. — Den 25. eine unehel. T., Marie, 2 J. Durchfall. — Den 27. des Droschkenkutschers Müller S., Karl, 2 J. Gehirnleiden. — Ein unehel. S., ungetauft, 3 W. 3 T. Schwäche. — Den 30. des Bäckermeisters Reinhardt S., Traugott Gotthilf, 1 M. 1 W. Schwäche. — Den 31. des Steinsegers Kusenbergs S., todtgeb. — Den 6. Januar 1855 der Handarbeiter Petsche, 48 J. Lungenschwindsucht. — Die unverehel. Auguste Weise, 60 J. Lungenschwindsucht. — Den 8. die unverehel. Johanne Schumann, 70 J. Altersschwäche. — Den 9. die unverehelichte Marie Ströfer, 22 J. Lungenleiden. — Den 10. des Apothekers Feller S., Hugo Waldemar, 1 M. Stickfluß.

Dankkirche: Den 30. Dezember 1854 des Decodomen Werner nachgelassene L., Amalie, 39 J. 1 M. Abzehrung. — Den 6 Januar 1855 des Strumpfwirkers Depold Wittwe, 73 J. Entkräftung. — Den 8. ein umhel. S., Friedrich August Wilhelm, 1 M. 2 W. Schwäche.

Neumarkt: Den 29. Dezember 1854 des Obers Gerichts-Assessors Echtermeyer S., Robert, 10 M. Krämpfe. — Der Victualienhändler Rothe, 56 J. Wassersucht. — Den 31. der Fuhrmann Friedrich Kaufmann, 48 J. 10 M. Folgen eines Schlagflusses, — Den 8. Januar 1855 der Strumpfwirker Ußmann, 77 J. Entkräftung.

Glauch: Den 28. Dezember 1854 des Handarbeiters Kolze L., Louise, 4 M. 7 J. Abzehrung. — Des Schmiedemeisters Engel S., Adolph Otto, 1 J. 3 M. Keuchhusten. — Den 30. des Handarbeiters Linne S., Albert, 1 J. 8 J. Abzehrung. — Ein umhelicher S., 3 J. 2 W. Lungenschlag. — Den 1. Januar 1855 des Schuhmachermeisters Iske Wittwe, 80 J. 4 M. 2 W. Altersschwäche. — Den 4. ein umhel. S., 1 J. 7 J. Zahnen. — Den 6. der Mäkler Richter, 70 J. Altersschwäche.

Katholische Kirche: Den 19. Dezember 1854 des Handarbeiters Schneemann L., Marie Elisabeth.

Lutherische Gemeinde: Den 25. Dezember der Schuhmachermeister Gottlieb Friedrich Scharf, 32 J. 6 M. 2 W. 3 J. Schlagfluß. — Desselben Tochter, Anna, 4 J. Bräune.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Nachweisung der Gestorbenen im Jahre 1854.

Im Jahre 1854 sind gestorben	Zusammen		Geborene	
	männliche Personen.	weibliche Personen.	männl. Personen.	weibl. Personen.
Summa	70	33	4	3
Januar . . .	37	33	4	3
Februar . . .	29	41	—	5
März . . .	46	30	3	2
April . . .	48	44	1	2
10 Jahre und darüber.	3	3	20	16
20 Jahre und darüber.	6	2	11	17
30 Jahre und darüber.	1	9	26	11
40 Jahre und darüber.	1	2	21	17
50 Jahre und darüber.	8	7	—	—
60 Jahre und darüber.	13	11	—	—
70 Jahre und darüber.	2	6	—	—
80 Jahre und darüber.	—	2	—	—
90 Jahre und darüber.	—	—	—	—

Monat.	Alter schwache.
Januar	2
Februar	8
März	8
April	11
Mai	9
Juni	8
Juli	5 1
August	4 1
September	11 1
Oktober	6
November	9 1
December	4
Summa	85 10.

Gal



Nachweisung der Gestorbenen im Jahre 1854.

Im Jahre 1854 sind gestorben	Zusammen		Summa.	90 Jahr und darüber.	80 Jahr und darüber.	70 Jahr und darüber.	60 Jahr und darüber.	50 Jahr und darüber.	40 Jahr und darüber.	30 Jahr und darüber.	20 Jahr und darüber.	10 Jahr und darüber.	Unter 10 Jahren		Todes- geboren	
	männliche Personen.	weibliche Personen.											männl. Personen.	weibl. Personen.	männl. Personen.	weibl. Personen.
Januar . . .	37	33	70	—	—	2	13	8	1	1	6	3	20	16	4	3
Februar . . .	29	41	70	—	2	6	11	7	2	9	2	3	11	17	—	5
März . . .	46	30	76	1	3	6	5	6	7	6	3	2	26	11	3	2
April . . .	48	44	92	—	8	4	9	8	8	6	6	5	21	17	1	2
Mai . . .	43	55	98	—	4	8	12	7	12	7	7	3	17	21	1	2
Juni . . .	45	37	82	—	2	8	7	3	9	5	6	2	19	21	1	3
Juli . . .	53	40	93	—	2	4	3	7	3	6	6	4	35	23	—	1
August . . .	57	45	102	—	3	1	6	4	8	8	4	4	36	28	1	—
September .	51	66	117	1	3	8	7	4	5	5	6	4	31	43	2	3
October . . .	41	38	79	—	6	4	2	7	4	3	5	3	23	22	1	—
November . .	43	37	80	—	2	7	5	4	11	2	6	3	23	17	3	1
December . .	42	30	72	1	1	5	5	6	3	8	5	1	22	15	3	2
Summa	535	496	1031	3	36	63	85	71	73	66	62	37	284	251	20	24



W a c h w e u n g

der im Jahre 1854 in der Stadt Hestorf

Wochen im kurgern Ziter.	Bruchwunden.	Braune.	Blutkurz.	Brechrubr.	Darmentzündung.	Wicht.	Gebirnkrankheiten.	Gastrisches Fieber.	Verzehler.	Krämpfe.	Krebs.	Keuchhusten.	Kindbettfieber. Folge d. Entb.	Leberkrankheit.	Luftröhrenzündung.	Matern.	Blutkrankheiten.	
6	—	—	—	—	2	—	5	1	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—
4	1	1	—	—	1	1	4	—	3	2	1	2	1	1	1	—	—	—
8	2	—	—	—	—	—	4	2	1	8	—	—	—	—	1	—	—	—
7	1	—	—	—	—	—	4	1	—	12	1	—	1	—	—	—	—	—
9	—	—	1	—	—	1	3	—	2	7	1	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	1	—	3	—	4	2	3	6	1	—	—	—	—	—	—	2
0	—	2	1	1	1	—	8	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	6
5	—	—	—	7	—	—	4	2	3	18	1	5	—	2	—	—	—	1
4	—	3	—	12	—	—	7	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	3
4	—	3	—	2	1	—	7	1	1	14	1	3	1	1	—	—	—	—
1	—	—	—	1	1	—	5	—	—	8	—	2	—	1	—	—	—	—
9	—	—	1	2	—	—	5	1	1	9	1	2	—	—	—	—	—	—
5	4	11	4	25	9	2	60	10	15	111	9	21	3	5	14	—	—	—

ge, den 9. Januar 1855.



Nachweisung

der im Jahre 1854 in der Stadt Halle Gestorbenen, den Krankheiten nach.

Monat.	Alter Schwäche.		Schwäche im frühern Alter.		Bruchhaden.	Drüsen.	Blutkurz.	Brechrubr.	Darmentzündung.	Blut.	Gebirnskrankheiten.	Gastrisches Fieber.	Verzehr.	Krämpfe.	Krebs.	Reichhusten.	Kindbettfieber.	Kolge d. Entb.	Leberkrankheit.	Lungenlähmung; Lungenschlag.	Lungenzündung.	Rustobrenentzündung.	Matern.	Marischwamm.	Magentränkheiten.	Nervenfieber.	Erwärmung.	Schlagfluß.	Stichfluß.	Scharlach.	Scropheln.	Selbstmord.	Todtgeboren.	Unterlebenszündung.	Verunflücht.	Wasserrucht.	Wasserkopf.	Fiebrer, als: Aus- u. Abzeh- rung, Schwindelucht, Brust- krankheit ic.	Zähnen.	Verchied. andere Krankheiten.	Summa.
Januar	2	6						2		5	1			6	2					4	2				1	2	5	2	1	2		7			5	1	11	1	2	70	
Februar	8	4	1	1				1	1	4		3	2	1	2	1	1	4		2	1				2	5	1	1	2			5	2	1	1	8		5	70		
März	8	8	2						4	2	1			8					4		1				2	5	2	2	4			5	4	2		9		3	76		
April	11	7	1						4	1				12	1		1		4		4				3	7	4			4	3	1	1	2		15	2	4	92		
Mai	9	9		1				1	3		2			7	1				8		6				3	4	3	2	1	1	2	3	6		1	1	12		2	98	
Juni	8	8		1				3	4	2	3			6	1				1		5	2			7	3	4	2	1		4	1		3	2	8		3	82		
Juli	5	10		2	1	1	1		8		1			8					1		5	6			4	6	6	1	3	1		1		3	4	1	9		3	93	
August	4	15					7		4	2	3			18	1	5		2	3		6	1			1	3	1	1	2	1	1	1	1	1	3	1	9	1	4	102	
September	11	14		3			12		7					13		5			6		3	3			3	6	2	3	3	1		5		1	1		10		5	117	
Oktober	6	4		3		2	1		7	1	1			14	1	3	1	1	3		5				2		3	1	1		1		1		1	9		7	79		
November	9	11				1	1		5					8		2		1	2		5			1	4	1	3	2	1		1	4	2	1	2	1	11		1	80	
December	4	9		1	2				5	1	1			9	1	2			2		4					3	3	2				5		1	4	2	5		4	72	
Summa	85	105	4	11	4	25	9	2	60	10	15	111	9	21	3	5	42		47	14			1	32	55	37	19	19	6	8	44	17	9	28	11	116	4	43	1031		

Halle, den 9. Januar 1855.



Bestorbenen, den Krankheiten nach.

Leberkrankheit.	Yutrobrentzündung.	Matern.	Marfchwamm.	Maagenkrankheiten.	Nervenfieber. Schämung.	Schlagfluß.	Stichfluß.	Scharlach.	Scropheln.	Selbstmord.	Todtgeboren.	Unterleibsentzündung.	Verunflücht.	Wassernucht.
—	—	—	1	2	5	2	—	1	2	—	7	—	—	5
1	1	—	2	5	1	1	2	—	—	5	2	—	—	1
—	1	—	2	5	2	2	4	—	—	5	4	—	—	2
—	—	—	3	7	4	—	—	—	4	3	1	1	1	2
—	—	—	3	14	3	2	1	1	2	3	6	—	—	1
—	2	—	7	3	4	2	1	—	—	4	1	—	—	3
—	6	—	4	6	6	1	3	1	—	1	—	3	—	4
2	1	—	1	3	1	1	2	1	1	1	1	1	1	3
—	3	—	3	6	2	3	3	1	—	5	—	1	—	1
1	—	—	2	—	3	1	1	—	—	1	—	1	—	—
1	—	—	1	4	1	3	2	1	—	1	4	2	1	2
—	—	—	—	—	3	3	2	—	—	—	5	—	1	4
5	14	—	1	32	55	37	19	19	6	8	44	17	9	28



Bekanntmachungen.

Durch unsere Bekanntmachung vom 30. Dezember 1851 (Wochenblatt von 1852, Stück 1, S. 34.) haben wir die gegenseitige Vertretung der Schiedsmänner in Injurien-Sachen für den Fall, daß der competente Schiedsmann verhindert sein sollte, dahin angeordnet, daß sich die Schiedsmänner des 1. und 2., 3. und 4. Bezirks und so ferner gegenseitig zu vertreten haben. Nachdem inzwischen die Eintheilung der Schiedsmanns-Bezirke verändert und die Zahl derselben von acht auf zwölf vermehrt worden ist, wird die Verordnung vom 30. Dezember 1851 hierdurch auf die zur Zeit bestehenden zwölf Schiedsmannsbezirke ausgedehnt.

Zur Zeit sind als Schiedsmänner im Amte und vertreten sich:

für Bezirk 1 der Wagenfabrikant Herr Lindner
 und Bezirk 2 der Kaufmann Herr Bertram;
 Bezirk 3 der Herr Dr. Werther
 und Bezirk 4 der Deconom Herr Albert Preßler;
 Bezirk 5 der Kaufmann Herr Timmler
 und Bezirk 6 der Gastwirth Herr Keerl;
 Bezirk 7 der Webermeister Herr Demuth
 und Bezirk 8 der Mechanikus Herr Nießschmann;
 Bezirk 9 der Kunstgärtner Herr Wolfhagen
 und Bezirk 10 der Braunkohlenfabrikant Herr Spiegel;
 Bezirk 11 der Zimmermeister Herr Zabel
 und Bezirk 12 der Zimmermeister Herr Wagner.
 Halle, den 8. Januar 1855.

Der Magistrat.

Die Straßenerleuchtung beginnt bis incl. 20sten um 5, 21sten um 6, 22sten um 7 und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 15. Januar 1855.

Der Magistrat.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgefaß ist zu vermietthen und den 1. April c. zu beziehen
 Schülershof Nr. 21.

Bekanntmachung.

Nachträglich sind im hiesigen Stadt-Secretariat für die verunglückten Schlesier eingegangen:

1 Thlr. von Fräulein J.

22 Sgr. von einer Schulklasse.

Wir haben diese Beträge nachträglich an die Regie- rungs-Institutenkasse zu Breslau befördert.

Halle, den 12. Januar 1855.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Eltern von Kindern, welche Eine der städti- schen Geldschulen besuchen, benachrichtigen wir hier- durch, daß das Schulgeld sowohl in der Bürgerknaben- und der Bürgermädchenschule als in den Schu- len zu Neumarkt und Glaucha vom 1. April d. J. ab beträgt

1) für hallische Einwohner, welche nur Ein Kind in Eine der genannten Schulen schicken, mo- natlich 10 Sgr., also jährlich 4 Thlr.,

2) für hallische Einwohner, welche gleichzeitig zwei oder mehrere Kinder in Eine der städtischen Geldschulen senden, für alle diese Kinder ohne Rück- sicht auf deren Zahl 15 Sgr. monatlich, also jähr- lich 6 Thlr.,

3) für Auswärtige, welche Ein Kind oder meh- rere Kinder nach Halle in die städtischen Schulen senden, für jedes einzelne Kind 10 Sgr. monatlich, also jährlich 4 Thlr.

Das bisher neben dem Schulgelde entrichtete Holzgeld fällt vom 1. April d. J. ab fort. Ebenso die Bezahlung für den Unterricht der Mädchen in weiblichen Handarbeiten. Auch wird der Unterricht den Knaben im Lateinischen und Französischen ohne besondere Vergütung ertheilt.

Halle, den 9. Januar 1855.

Der Magistrat.

Eine Wohnung zu 21 Thlr. zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Brauhausegasse Nr. 13.

Kopf.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche noch **Ein-**
kommensteuer aus dem vergangenen Jahre 1854
restiren, werden hiermit an deren Abführung binnen
spätestens 14 Tagen erinnert, da alsdann mit der
zwangsweisen Einziehung der Reste vorgeschritten
werden muß.

Halle, den 12. Januar 1855.


Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr ver-
steigere ich am Pfälzer Schießgraben einen auseinander
genommenen **Kahn**, bestehend in einer Parthie **Brenn-**
holz und starken **Bohlen** (nutzbar zu **Kohlen-**
schachten).

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Familienlogis zu vermietben gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

 Grünes und weißes Glas, Knochen, Lump-
pen, altes Eisen, Zinn, Zink, Messing, Schweine- und
Kälberhaare, trockne Rübenblätter u. s. w. kaufen

F. Laage & Co., Strohhospitze Nr. 2128 b.

Es ist ein Schwein zu verkaufen auf der Stroh-
hospitze Nr. 1.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Schülershof Nr. 15.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen

Nannische Straße Nr. 21.

Torf zu herabgelegten Preisen Kellnergasse Nr. 7.

Süßes Pflaumenmus und gebackene Pflaumen, a
th. 1 Sgr. 9 3., gr. Rittergasse Nr. 7, beim Debster
Stof.

Braunkohlensteine

in vorzüglicher Güte billigst in **G. Spiegel's**
Formerei-Geschäft, Taubengasse Nr. 2, nahe
dem Steinwege.

Eine Stube, zwei Kammern nebst Kochstube sind
an stille Leute zu vermietben

Berggasse Nr. 3, am Paradeplatz.

Brüderstraße Nr. 6 ist eine Wohnung zu vermietben.

2 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen im einzeln zu vermieten, eine gleich oder Ostern zu beziehen gr. Brauhausgasse Nr. 6.

Stube und Kammer für 1 oder 2 Personen ist zu vermieten Kellnergasse Nr. 4.

In einem ruhigen Hause ist ein bequemes Logis an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten großer Berlin Nr. 4.

4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör sind Ostern kl. Berlin Nr. 1 zu vermieten.

Stube und Kammer nebst Zubehör für 20 Thlr. 2 Stuben und Kammern nebst Zubehör für 36 Thlr. zu Ostern kl. Berlin Nr. 1.

Es ist noch eine Stube für eine einzelne Person oder kinderlose Leute zu vermieten gr. Sandberg Nr. 3.

Nah am Markt sind 2 Stuben mit Kammern, Küche, Bodenkammer und Mitgebrauch des Kellers zum 1. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Geiststraße Nr. 12.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten kl. Ulrichsstraße Nr. 32.

Ein Logis zu vermieten kl. Brauhausgasse 13.

Eine Stube mit Kammer steht zu Ostern zu beziehen Zapfenstr. Nr. 14.

Eine Stube, 2 Kammern zu vermieten und 1. April zu beziehen. Gute Speisekartoffeln à Meße 2 Sgr. bei Stock, Hallgasse Nr. 4.

Schmeerstraße Nr. 28 sind 2 Stuben, Küche, Kammer und sonstigem Zubehör zum 1. April zu beziehen, nöthigenfalls kann auch noch eine kleine Stube dazu abgelassen werden.

Ein Logis, 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Vorsaal ist für 40 Thlr. zum 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstr. Nr. 5.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche zc. und eine Stube, Kammer zc. sind zum 1. April d. J. an kinderlose Miether zu überlassen Rann. Str. Nr. 4.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche zc. sind an ordnungsliebende Familien zusammen oder einzeln zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Miethsgesuch. Meublirte Stube und Kammer in Mitte der Stadt wird von einem ledigen Herrn sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethspreises nimmt die Exped. d. Bl. an

Kleine Brauhausgasse Nr. 7 sind 500 Thaler auf erste und sichere Hypothek auszuleihen.

Mehlverkauf.

Vom heutigen Tage an ist bei mir gutes Roggen- und Döllnitzer Weizenmehl im Ganzen, so wie im Einzelnen stets zu den billigsten Preisen zu haben.

Karl Krüger, kl. Brauhausgasse Nr. 6.
Halle, den 16. Jan. 1855.

Bekanntmachung.

Meine Wohnung ist vom 1. Februar d. J. ab Kleinschmieden Nr. 2 im Hause der Hrn. Gebrüder Eppner.

Halle, den 15. Jan. 1855.

Ziebigier, Rechtsanwalt und Notar.

Ein Kohlen-Formerei-Platz, unmittelbar in oder bei hiesiger Stadt, nebst Wohnung und Stallung wird zu pachten gesucht.

Gefällige Offerten nimmt man Strohhof, Herrenstraße Nr. 5 im Laden entgegen.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Schneidern zu erlernen, können sich melden Schmeerstraße Nr. 24.
H. Rauchfuß.

Ein Mädchen für Kinder findet einen Dienst zum 1. Februar bei G. N. Regel, Leipziger Straße Nr. 6.

Es wird zum 1. April auf dem Reilsberg ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.

Zwei Schlafstellen stehen offen Nr. 4, Graseweg.

Zu vermietheu

wegen Mangel an Raum ein Wiener Flügel an einen reellen Miether.

Held,

gr. Klausstraße Nr. 35.

Eine Stube parterre ist für eine anständige Person zum 1. April zu beziehen.

Auch kann daseibst ein Bursche von sittlicher Erziehung zu Ostern in die Lehre treten Brüderstraße Nr. 4. beim Schneidermstr. Carl Ehrhardt.

450 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht Schützengasse Nr. 9 hier.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, aber auch nur ein solches, findet sogleich einen Dienst Brüderstraße Nr. 17.

Schmelzeisen, Guseisen, Knochen, Schweinehaare, nasse und trockne, Zinn, Zink, Kupfer, Messing u. s. w. kauft nach wie vor zum höchsten Preise. Fr. Walter, Leipzigerstraße Nr. 47.

Verloren

wurde am Sonntage auf dem Wege von der Leipzigerstraße bis zur Maille und nach dem Thüringer Bahnhof ein goldenes breites, gemustertes Armband. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Leipzigerstraße Nr. 85, 1 Treppe hoch abzugeben.

Dank.

Unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank für die vielen Bemühungen des Herrn Dr. Mezner in meiner Schwester ihrer schweren Krankheit, wie für die liebevolle Pflege und Theilnahme der hochgeehrten Damen, und dem Herrn Pastor Hoffmann für die am Grabe gesprochenen trostvollen Worte.

A. Schön Meyer als Bruder
für sich und die Seinigen.

Herzlichen Dank allen den lieben Freunden und Freundinnen, welche die irdische Hülle unsrer zu früh dahingeshiedenen Tochter Marie zur letzten Ruhestätte geleiteten, und unsern großen Schmerz durch ihre rege Theilnahme um Vieles milderten.

Ströfer und Frau nebst Kindern.

1 Thaler Belohnung.

Zwischen dem 12. und 13. d. M. ist mir ein junger Jagdhund abhanden gekommen. Derselbe ist getigert, hat schwarze Behänge und trägt ein eisernes Korallengurt. Wer mir denselben gr. Steinstraße Nr. 17 wieder zuführt, erhält obige Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Th. Schmidt.

Eine goldene Brosche ist verloren. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Leipziger Straße Nr. 12 im Eckladen.

Die auf dem Neumarkt: Schießgraben am Sylvestertag eingesammelten 9 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf. sind heute an Hülfbedürftige ausgetheilt.

Der Vorstand.

Eine einfache goldene Brosche ist am 12 dS. Abends auf dem Berge oder auf dem Wege von da nach dem alten Markte verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung bei dem Goldarbeiter Hrn. Kischer am Markte abzugeben.

Logisgesuch. Ein Logis von Stube, Kammer und Küche, zum 1. April beziehbar, wird von einer ordentlichen, pränumerando zahlenden Familie zu mietthen gesucht. Adressen wolle man mit Angabe des Mietthspreises unter X. in der Exped. d. Bl. abgeben.

Alte Markt Nr. 36
ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör für 60 Thaler nur an ruhige Leute zum 1. April zu vermietthen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)